

Steig, Seelmatten

Schulorte:	Steig, Seelmatten	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau, Zürich Tobel, Elgg	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen), Zürich
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Neubrunn Bichelsee	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau, Zürich Bichelsee-Balterswil, Turbenthal

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 409-411v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 916: Steig, Seelmatten, [<http://www.stapferenquete.ch/db/916>].

In dieser Quelle werden folgende
3 Schulen erwähnt:

- Steig (Niedere Schule, reformiert)
- Steig (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)
- Seelmatten (Niedere Schule, reformiert)

18.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)
- IV.16.B.h

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Zu wünschen wäre es, daß ein eignes Schulgebäude zu Dußnang, und zu Bichelsee auf Nationaloder Gemeindsgut erbauet würde, weil dieser Ort in der. Mitte und die bequemsten seyn würden.

Fliesstextantworten

In der Filial Bichelsee sind zwei Hauptschulen, nemlich 1. auf der Staig im *District* Tobel des Kantons Thurgäu, und zu Sellmatten im *District* Elg, des Kantons Zürich. Auf der Staig; ist ein Weiler. Diese Schul wird 16 Wochen alljährlich gehalten. Die Anzahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung ab der Staig ist folgende: Auf der Staig sind 2. Häuser und 2 Haushaltungen. 1/2 Viertelstund ab der Staig sind 5. Häuser und 7. Haushaltungen 1. Viertelstund ab der Staig sind 15.

Häuser und 21. Haushaltungen
2 Viertelstund ab der Staig sind 12. Häuser und 13. Haushaltungen

Summa 34. Häuser und 43. Haushaltungen

Zu dieser Schul gehören folgende Örter:

* 1. Staig Schulkinder: 1.

2. Enzelweid ist entfernt von der Schul 1/2 Vtstund. Hat Schulkinder. 3.

3. Tuggisholz ist entfernt von der Schul 1/2 Vtstund. Hat Schulkinder 2

4. Sattellegg ist entfernt von der Schul 1/2. Vtstund. Hat Schulkinder 3.

Summa 9.

[[[Seite 2] 5. Niederwies ist ab der Staig entfernt 1/4 Stund. Hat Schulkinder: 6.

6. Rengischweil ist ab der Staig entfernt 1/4. Stund. Hat Schulkinder: 4.

7. Scheürli. ist ab der Staig entfernt 1/4 Stund. Hat Schulkinder: 4.

{im *District* Elg und Kanton Zürich.}

8. Schul ist ab der Staig entfernt 1/4. Stund. Hat Schulkinder: 1.

9. Neühaus ist ab der Staig entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: 2.

10. Berlischwanz ist ab der Staig entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: —

11. Wald. ist ab der Staig entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: 2.

12. Horn ist ab der Staig entfernt 2.Vtstund. Hat Schulkinder: 1.

13. Burghalden ist ab der Staig entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: —

14. Balterschweil ist ab der Staig entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: 7.

Summa. 36. **

Schurten und Sellmatten sind beyde 1/2 Stund entfernt von der Staig. Neübrunnen, woselbst eine Schul ist, entfernt 3 Viertelstund.

2te Hauptschul in der Filial Bichelsee ist die Schul zu Sellmatten, im *District* Elg, des Kantons Zürich.

Sellmatten ist ein dörfli. daselbst wird die Schul auch jährlich 16 Wochen gehalten. die Anzahl der Häuser und Haushaltungen, und ihre Entfernung von Sellmatten ist folgende: * Zu Sellmatten sind Häuser und Haushaltungen 1/2 Vtstund von Sellmatten ist 1 Haus und 1. Haushaltung

1 Vtstund — Häuser und — Haushaltungen

2 Vtstund — Häuser und — Haushaltungen ** [[[Seite 3] Zu dieser Schul gehören folgende Örter:

* 1. Sellmatten Schulkinder 29

2. Rütsparg ist von Sellmatten entfernt 1/2 Vtstund. Hat Schulkinder: 1

3. Niederhofen ist von Sellmatten entfernt 1 Vtstund. Hat Schulkinder: 8

4. Höfli. ist von Sellmatten entfernt 1. Vtstund. Hat Schulkinder —

5. Haselberg. ist von Sellmatten entfernt 2. Vtstund. Hat Schulkinder: —

{im *District* Elg Tobel des Kantons Thurgäu.} Summa 38. **

Eine Vtstund von Sellmatten ist entfernt die Schul zu Neübrunnen, und so weit die Schul im Huggenberg. Eine halbe Stund entfernt die Schul zu Oberhofen. Eine Stund entfernt die Hauptschulen zu Elg und im Turbenthal, als in welchem Bezirk vorstehende Örter liegen.

Alle 4 Schulmeister zu Dußnang und Bichelsee werden aus einem für beyde *reformierte* Kirchengemeinden gemeinschaftlichen Schulfond besoldet, deßen Einkünfte aus den Steuern an *Communionj* tagen und aus *Capital* zinsen herkommen, und keine Gemeinschaft hat mit dem Kirchenund Armengut. Der Schulfond besteht gegenwertig in 2888 fl. 1 β. Aus diesem Fond ist alljährlich bisanhin den Armen in der Gemeind etwas gegeben, und sind Schulbücher angeschafft worden.

Die Schul wird einerseits in des Schulmeisters Wohnstuben gehalten, andererseits bey dem abgeänderten Schulhalten [[[Seite 6] übernehmts ein Bürger an dem Ort wo die Schul dann gehalten wird, die Stuben einzuraumen als wofür ihm denn ein paar Gulden gegeben werden.

Das Einkommen des Schulmeisters besteht wochentlich in 1 fl. 20 β. R. S. so lang die Schul gehalten wird, dann für das Vorsingen 3 fl. 24 β. und für die Kinderlehr zu halten 1 fl. aus der Schulkaßa. So wäre denn das Einkommen eines Schulmeisters der Pfarey Dußnang 31 fl. 24 β. Und eines Schulmeisters der Filial Bichelsee 28 fl. 24 β.

Neben dem hatte der Schulmeister Jakob Bürgi aus Zürich aus dem Thurgäuischen Schulfond jährlich 6 fl. alt geld und der Schulmeister Klyhans Hans Zahner ebenfalls von Zürich 7 fl. 20 β. Und ein Mütt Kernen aus dem ehvorigen Amt Winterthur; leztern Jahres blieb dieses Einkommen außen.

Lokal

Oekonomie

[[[Seite 4] Wann eine Schulstell in der Gemeind *vacant* war, wurde solches ab der Kanzel der Gemeind bekannt gemacht, und als dann der tüchtigste von denen, welche sich um die *vacante* Schulstell bewarben, vor der E. Schulpflegschaft, bey welcher der Pfarrer gegenwertig war erwehlt, und von dem Ehrwürdigen B. *Decan* des Kapitels bestätigt.

1. Der iltige Schulmeister der Schul auf der Staig heisst: Hs. Ulrich Stahl von Rengischweil des *Districts* Elg, im Kanton Zürich. Er ist 35 Jahr alt, *natus* den 11. xstt. 1763: Er ist verheyrahet und hat 3 minderjährige Kinder. Er ward erwehlt 1798 Er war immer zu Haus, und trieb die Handthierung eines Webers. Diese Arbeiten setzt er fort.

2. Der iltige Schulmeister der Schul zu Sellmatten heisst: Klyhans Zahner von daselbst. Er ist 57 Jahr alt, *natus* 31. xstt. 1741, verheyrahet, und hat noch seinen Vater den ehrwigen 83 jährigen Schulmeister am Leben, und 2 Söhne, nebst 5 Töchtern, ist 4 Jahr Schulmeister, nachdem er vorher gegen 30 Jahren seinem Vater half den Dienst zu versehen. Er ist ein Weber, und bearbeitet einiche Güter.

Personal

Tägliche Schulkinder sind auf der Staigerschul 36 nemlich 19 Knaben und 17 Töchterlin.

[[[Seite 5] Tägliche Schulkinder sind in der Schul zu Sellmatten. 38. nemlich 13 Knaben und 25 Töchterlin.

Wegen der gedoppelten Amtsverrichtungen wird je zu 14 Tagen um vom Pfarer an einem Sonntag keine Kinderlehr gehalten, aber dann hält der Schulmeister die *Repetierschul*, woselbst ein Sontag neben dem Aufsagen der Kinder, aus des Friesen Katechismus vorgelesen wird. Dann sind neben den täglichen Schulkindren auch noch gegenwertig ältere junge Leüte, welche noch nicht die Erlaubniß erhielten, das h. Abendmal zugenießen, nemlich auf der Staig 9 Knaben und 19 Töchtern. Zu Sellmatten 10 Knaben und 14 Töchtern.

Unterricht

Jn diesen Schulen wird gelehrt: Lesen, schreiben und Singen der Psalmen Davids. Es sind keine Hauptklaßen in welche die Schulkinder eingetheilt sind. Jn der Schul ist eingeführt das gewöhnliche Namenbüchli, der Lehrmeister, das Festbüchli, das Zeügnißbuch, das Testament und der Psalter, das Waserbüchli, und des sel: Felix Weißen Gebetbuch. Die Schul selbst wird Winters und Frühlingszeit gehalten jährlich 16 Wochen; Täglich 3 Stund Vormittags und 3 Stund Nachmittags.

Jm Namen der Schulmeister von Dußnang und Bichelsee Johann Christoph Locher, Pfarrer

Unterschrift

Dußnang den 18. Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 409-411v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	18.02.1799
Datum des Schreibens	916BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_409-411v.pdf
Faksimile	Ja
Ist Quelle original?	Locher
Verfasser Name	Johann Christoph
Verfasser Vorname	Nein
Vom Lehrer verfasst?	2 Schulen in einer Filiale, separat aufgelistet, zweite inhaltlich identische Version im BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 409-411v. Beinhaltet zusätzlich die Schule Seelmatten.
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	<u>Steig</u>	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Tobel		Thurgau (Gerichtsherrschaft
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Kanton 2015	des Abts von Fischingen)
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bichelsee	Amt 2000	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Münchwilen
Höhenlage				Einwohnerzahl 2000	Bichelsee-Balterswil
Geo. Breite	712293				
Geo. Länge	255502				

Name	<u>Seelmatten</u>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Neubrunn	Amt 2000	Winterthur
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bichelsee	Gemeinde 2015	Turbenthal
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	709828				
Geo. Länge	256987				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steig (ID: 1167)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		19
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Steig (ID: 1944)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Seelmatten (ID: 3042)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		14
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1962)

Name: Stahl

Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 35

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rengerswil

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 5471)

Name: Zahner
Vorname: Klyhans

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Seelmatten
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit: 34 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner
Lehreranlehre
Zusatzberuf: Keine Angaben